

Uffenheimer Jäger feierten zwei Jubiläen

Zusammen mit zahlreichen Ehrengästen und Freunden aus Jagd, Politik und Behörden feierte der **Jagdschutz- und Jägerverein Uffenheim** am 13. Juni sein 60-jähriges Bestehen. Zeitgleich beging die Jagdhornbläsergruppe ihr 50-jähriges Jubiläum. Sie eröffnete den Festabend in Uffenheim und wurde von Obmann Klaus Eisen und Hornmeister Armin Kamleiter vorgestellt. Einen Willkommensgruß überbrachte Jägerin und Weinprinzessin Katrin Stahl (s. S. 45).

Erster Vorsitzender Ernst Hahn begrüßte als Schirmherrn Landrat Walter Schneider. Dieser betonte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit den Jägern im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und verwies auf ihre flächendeckenden Leistungen für die Natur und die Allgemeinheit.

Festredner BJV-Präsident Jürgen Vocke ging auf aktuelle

jagdpolitische sowie geschichtliche und kulturelle Themen rund um die Jagd ein. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement von Verein und Bläsergruppe.

Nach den Grußworten von Uffenheims Zweitem Bürgermeister Ewald Geißendörfer und BJV-Regierungsbezirksvorsitzendem Jürgen Weißmann stellte Hahn in einem geschichtlichen Abriss den Verein vor. Dieser wurde 1922 gegründet, dann wiedergegründet 1949. 1963 wurde er in die Vereine Uffenheim und Bad Windsheim aufgeteilt. Seit 1959 hat er eine eigene Jagdhornbläsergruppe.

Am Tag darauf präsentierten sich Verein und Bläser in und vor der Stadthalle Uffenheim mit einer Ausstellung, einem Schießkino und einem gemeinsamen Konzert mit den Bläsergruppen aus Bad Mergentheim, Bad Windsheim, Kitzingen, Ochsenfurt, Rothenburg ob der Tauber, Neu-



BJV-Präsident Jürgen Vocke (2. v. l.) und Regierungsbezirksvorsitzender Jürgen Weißmann (2. v. r.) gratulierten dem Verein und seiner Bläsergruppe.

stadt/Aisch und Scheinfeld, sekretär Christian Schmidt, moderiert von Jürgen Weißmann, MdB, und Hans Herold, MdL, sowie Landrat Schneider. Parlamentarische Staats-

der.
E. Hahn

Seit 1959 hat der Verein seine eigene Bläsergruppe.



50 Jahre Jägerkameradschaft Cham

Die **Jägerkameradschaft Cham** und ihre Bläsergruppe feierten unter der Schirmherrschaft von BJV-Präsident Jürgen Vocke ihr 50-jähriges Bestehen.

Der Jubeltag begann in der Klosterkirche Maria Hilf mit einem Gottesdienst, zelebriert von Pater Peter Renju und umrahmt von den Jagd-

hornbläsern. Bei der anschließenden Feier im Festzelt konnte Erster Vorsitzender Gerhard Luckner neben dem Schirmherrn weitere Ehrengäste aus der Politik und von verschiedenen Behörden sowie einige Gründungsmitglieder willkommen heißen. In seiner Festansprache zitierte Luckner aus der neuen Vereinschronik, die Josef Mückl zusammengetragen hat. Von 34 Gründungsmitgliedern leben noch zehn. Heute zählt der Verein 326 Mitglieder. Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben ist die seit 2003 bestehende Partnerschaft mit den Jägern aus der Schweiz.

Die Vereinsmitglieder Hermann Röckl und Max Maier wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Gründungsmit-

glieder Rudolf Hausladen, Josef Mückl, Josef Schiedermeier und Josef Haberl (im Bild unten v. l.) erhielten die Treuenadel für 50-jährige Zugehörigkeit zum BJV. Gründungsmitglied Ernst Witschek erhielt als Dankeschön Zu den kulinarischen Angeboten im Festzelt zählten

Wildgerichte wie Rehragout, Rehbraten, Wildsteaks vom Grill und Wildbratwürste. Verbunden waren die Feierlichkeiten mit einem Tag der Offenen Tür im „Haus der Chamer Jäger“. Den ganzen Tag über konnten die Besucher den Ausbildungs- und Prüfungsstandort besichtigen.

G. Luckner

Max Meier und Hermann Röckl wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer, Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke und Gerhard Luckner (hinten, v. l.) mit besonders verdienten Mitgliedern.



Über 60 Teilnehmer bei Schulung zur Verkehrssicherheit in Aiterhofen



Mehr als 60 Jäger aus verschiedenen Kreisgruppen nahmen am Seminar zum Aufstellen von Verkehrs-

warnschildern bei Treib- und Drückjagden in Aiterhofen teil, das der Erste Vorsitzende der BJV-Kreisgruppe Strau-

bing Stadt und Land, Rolf-Dieter Pfeilschifter, organisiert hatte. Durchgeführt wurde es von Hubert Kerzel,

BJV-Ausschussvorsitzender für Revier- und Wildschutz. Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Straubing-Bogen, Franz Beyerl, erläuterte das neue Genehmigungsverfahren, das nicht ganz kostenfrei ist. Im Landkreis Straubing-Bogen werde dafür aber nur die Mindestgebühr angesetzt, versicherte Landrat Alfred Reisinger bei einem Gespräch mit BJV-Präsident Jürgen Vocke und Vorsitzendem Rolf-Dieter Pfeilschifter.

R.-D. Pfeilschifter

Wildkochkurs mit der Kreisgruppe Würzburg



Zu einem Wildkochkurs hatte die BJV-Kreisgruppe

Würzburg ins EEV-Küchenstudio eingeladen. Ursula

Pfisterer (i. Bild 2. v. r.) hatte den Kurs organisiert, um die Begeisterung für regionales Wildfleisch zu wecken. Er ist der Auftakt einer Serie mit dem Ziel der Begegnung und des Austausches von Jägern und Nichtjägern und der Werbung für Jagd und Wildbret.

Das Menü wurde unter Anleitung des Profikochs Armin Schülein (3. v. r.) zusammengestellt. Es be-

stand aus einer Waldpilzartee, Kräuterfleisch vom Reh mit verschiedenen Beilagen und einer Nachspeise.

Winzermeister Manfred Schmitt aus Bergtheim (1.) präsentierte dazu die passenden Weine. Der Vorsitzende der BJV-Kreisgruppe, Manfred Ländner, MdL (3. v. l.), wies darauf hin, dass die Verbraucher Wildbret bei den örtlichen Jägern erhalten können. M. Neuner

Ökumenischer Waldgottesdienst der Jägervereinigung Feuchtwangen

Die Jägervereinigung Feuchtwangen unter ihrem Vorsitzenden Manfred Hartnagel hatte zum ökumenischen Waldgottesdienst an die Zirkelkappl bei Schwaighausen geladen.

Die evangelische Kirchengemeinde Dentlein und die katholische Kirchengemeinde Großohrenbronn verlegten ihren Sonntagsgottesdienst an diesen idyllischen Platz. Die Leiter des ökumenischen Gottesdienstes waren Diakon Heinz Geißler, selbst aktiver Jäger, und Pfarrer Christian Burkhardt.

Die musikalisch von der Jagdhornbläsergruppe der Jägervereinigung Feucht-

wangen unter der Leitung von Hornmeister Peter Kopetz umrahmte Veranstaltung fand mit über 400 Besuchern großen Anklang in der Bevölkerung.

Organisiert hatte den Gottesdienst die Hegegemeinschaft Feuchtwangen-Ost unter der Leitung von Manfred Scheuber im Revier von Rupert Staudacher. Für die technische Ausstattung und eine reibungslose Verkehrsregelung sorgte die Freiwillige Feuerwehr Schwaighausen, die auch zusammen mit Manfred Scheuber die Bewirtung der Besucher übernahm.

W. Schülein



Gratulation für 50 Jahre Mitgliedschaft an Oberjäger Hans Bader



Der Erste Vorsitzende der BJV-Kreisgruppe Füssen, Hermann Koch, ehrte den passionierten Berufsjäger Oberjäger Hans Bader für 50-jährige Mitgliedschaft. Seit 25 Jahren arbeitet er engagiert und sachkundig in

der Bewertungskommission bei der Hegeschau mit. Als Richter bei den Jagdhundeverbands-Prüfungen glänzt er mit Wissen. Bader betreut seit 35 Jahren als Berufsjäger einen Teil der Hochwildjagd der Waldkörperschaft Bu-

ching-Trauchgau. Seit 1962 ist er Mitglied im Bund Bayerischer Berufsjäger, dessen Goldene Ehrennadel er trägt. Auch Jagdberater Hans Schauer und S. D. Max Emanuel von Thurn und Taxis gratulierten. A. Schauffler

Termine

„Jagd & Landleben“ bei Schrobenhausen

12./13. September, Wasserschloss Sandzell bei Schrobenhausen. Präsentiert werden Jagd- und Angelbedarf, Künstlerisches, Handwerkliches, Tracht, Reitaccessoires sowie verschiedene Themen rund um das Landleben. Programm unter anderem: Meutepräsentation des Schleppjagdvereins von Bayern, Wettkämpfe, Kanufahrten, Robinson-Crusoe-Überlebenstraining für Kinder sowie eine Einführung in die heimische Tierwelt durch das Jägerinnenforum mit Tierpräparateausstellung der Schrobenhausener Jägervereinigung.

Informationen: Tel: 08252/1624, Fax: 08252/9098938, E-mail: info@jagdundland-schloss-sandzell.de oder im Internet: www.jagdundland-schloss-sandzell.de

T. Graf Sandzell

Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren

20. September, 10 bis circa 16 Uhr, Erlebnistag des Jäger- und Kreisfischereivereins Kaufbeuren, Fischerhütte am Bärensee. Mit Jagd hundevorführungen, Darbietungen von Jagdhornbläsern, Jagdausstellung, Fliegenfischenvorführungen und umfangreichem Kinderprogramm. Begleitet wird die Veranstaltung von einer zünftigen Blasmusik. Für das leibliche Wohl wird mit Wildgerichten und Getränken gesorgt.

C. Krebs

Jägervereinigung Lauf ehrte verdiente Mitglieder



Die Jägervereinigung Lauf nahm ihre Hegeschau zum Anlass, langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. Erster Vorsitzender Hubert Utz (im Bild r.) honorierte die Leistungen einzelner Weidkameraden, die durch

ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft maßgeblich das Vereinsleben mit geprägt hatten.

Karl Büttner (2. v. r.) war drei Jahrzehnte Organisationsleiter und „Mädchen für alles“, bevor er dieses Amt

aus Altersgründen niederlegte. Auch heute noch steht er seinen Leuten mit Rat und Tat zur Seite. Er wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Fast 19 Jahre hat Herbert Haus (Mitte) den Verein als Vorsitzender geleitet, ehe er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellte. Für seinen beispiellosen Einsatz wurde ihm der BJV-Ehrenbruch verliehen.

Hans Hubmann, der seit mehr als zwei Jahrzehnten sein Revier für die Durchführung der Brauchbarkeitsprüfung zur Verfügung stellt, erhielt das Hundeführer-

ehrenzeichen in Gold. Mit dem Hundeführerehrenzeichen in Bronze wurden Heinrich Puchinger und Günther Barth ausgezeichnet. Die Bläser Willi Maußner und Wolfgang Dünfelder bekamen das Bläserehrenzeichen in Gold beziehungsweise Silber.

Für 50 Jahre Vereinstreue wurden Fritz Falk (l.), Gerhard Schneider (2. v. l.) und Karl Büttner geehrt. Darüber hinaus verlieh Utz sechs Mal die Ehrennadel in Bronze für 25-jährige und acht Mal in Silber für 40-jährige Mitgliedschaft.

Wir hoffen, dass uns alle Geehrten noch lange die Treue halten.

R. Schmidt

50 Jahre gutes Einvernehmen mit den Jagdgenossen



Zur Feier eines nicht alltäglichen Jubiläums konnte Rolf von Hohenhau, Mitglied der BJV-Kreisgruppe Füssen und Erster Vorsitzender des Bunds Bayerischer Steuerzahler (i. Bild M.), zahlreiche Ehrengäste und Jagdfreunde begrüßen. Seit 50 Jahren bejagt er das Revier Lechbruck II –

zur vollen Zufriedenheit der Jagdgenossen. „Dies ist nur durch die ausgezeichnete Kommunikation zwischen Jagdpächter und Jagdgenossen möglich“, betonte von Hohenhau. Nur gemeinsam und im freundschaftlichen Gespräch könnten auftretende jagdliche Probleme

gelöst und vermieden werden. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass das diesjährige Verbissgutachten so zufriedenstellend für die Lechbrucker Reviere ausgefallen sei. Rolf von Hohenhau bedankte sich bei den Jagdgenossen und seinem Reviernachbarn Manfred Ungelert (2. v. r.) für die harmonische Zusammenarbeit sowie bei seinem Sohn Michael und Jagdbetreuer Peter für die tatkräftige jagdliche Unterstützung. Auch BJV-Präsident Jürgen Vocke gratulierte und lobte das enge Verhältnis zwischen dem Jubilar und den Jagdgenossen. Anschließend

ehrte er den früheren Jagdvorstand Erwin Köck, der die Jagdgenossenschaft Lechbruck 15 Jahre lang geleitet hatte, mit der „Silbernen Medaille Naturerbe Bayern“. Der neue Erste Vorsitzende Reinhard Franz (r.) erhielt die Medaille in Bronze, sozusagen als „Vorschuss für die kommenden Jahre“. Die Leiterin der Obersten Jagdbehörde, Ministerialrätin Helene Bauer, steckte ihm das Abzeichen ans Revers.

Die Jagdhornbläser des BJV unter der Leitung von Hornmeister Stefan Renner umrahmten die Feier mit jagdlicher Festmusik.

A. Schaufler

Jäger bereicherten Mintrachinger Dorffest



Mit einem gemeinsamen Infostand brachten die Mintrachinger Jäger und Fischer am Dorffest den Besuchern das Wasser, Wald, Wild und Natur näher. So stellten die Fischer in einem riesigen Schauaquarium seltene, heimische Fische aus. Die Jäger hatten von Präparator Lud-

wig Krinner aus Geiselhöring ein Diorama heimischer Wildtiere von Hase, Fasan, Fuchs und Reh bis hin zum Wildschwein aufbauen lassen. Es gab Wild- und Fischspezialitäten und die Jagdhornbläser umrahmten eine Hunde- und Greifvogelschau.

K. Brückl

50-jähriges Jagdpachtjubiläum bei Neumarkt in der Oberpfalz



In der Marktgemeinde Postbauer-Heng, Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz, konnte die Jagdgenossenschaft mit ihrem Pächter, dem Nürnberger Sandgru-

benbesitzer Heinz Adler, das 50-jährige Jagdpachtjubiläum feiern. Am Festabend in Buch nahmen mehr als 120 Jagdgenossen und Gäste teil. Einen Rückblick auf 50 Jahre Jagd- und Gemeindeentwicklung gab Altbürgermeister und Erster Vorsitzender des **Jagdschutzvereins Hubertus Neumarkt**, Hans Bradl. In einem Film von 1959 wurden die Veränderungen in der Gemeinde, unter anderem des

Wald- und Wildbestandes, anschaulich dargestellt. Der festliche Abend wurde von den Jagdhornbläsern aus Pyrbau begleitet. Die Jagdgenossen wünschen sich, dass ihr langjähriger Pächter und sein Mitpächter Robert Meier noch lange ihren Grund und Boden bejagen. Neben dem Jagdpächter wurden vier langjährige Vorstandsmitglieder geehrt.

H. Bradl

Jägerbergmesse am Raggenhorn



Der **Kreisjagdverband Kempten** feierte zusammen mit der **Kreisjägerei Ravensburg** am Raggenhorn die zehnte gemeinsame Berg-

messe, die dieses Jahr von der **Kreisjägerei Ravensburg** veranstaltet wurde. Zelebriert wurde sie von Hochwürden Pfarrer Al-

brecht, musikalisch umrahmt von der **Leutkircher Jagdhornbläsergruppe** und den **Illertaler Alphornbläsern**.

Im Anschluss begrüßte **Kreisjägermeister Bertold Jehle** die **Jägerschaft auf der Alpe Wenger Egg** zum gemütlichen Beisammensein.

Er hob die problemlose grenzüberschreitende Zusammenarbeit der beiden Kreisgruppen hervor. Jehle betonte, dass gerade die Bergmesse in der unberührten Natur, die doch im deutlichen Gegen-

satz zum kirchlichen Prunk stehe, immer wieder die Ehrfurcht vor der Natur und ihren Kreaturen wecke.

Bürgermeisterin Sybille Knott bedankte sich im Namen der **Stadt Kempten** für die gelungene Veranstaltung.

Der Erste Vorsitzende des **Kreisjagdverbandes Kempten**, **Manfred Werne**, nutzte die festliche Gelegenheit, um seinen Mitgliedern **Edmund Off** zum 70. und **Anton Hosp** und **Winfried Schreiber** zum 75. Geburtstag zu gratulieren.

R. Schüßel

Fuchs- und Krähenlockjagdseminar der Kreisgruppe Donauwörth



In einem vierstündigen Seminar für die **BJV-Kreisgruppe Donauwörth** schulte **Klaus Demmel** über 100 Teilnehmer, denen die **Niederwildhege** wichtig ist. Er stellte alle Prak-

tiken der **Lockjagd auf Fuchs und Krähe** dar und begeisterte die anwesenden Jäger dafür. An diesem Nachmittag wurde von ihm so manches **Saatkorn** gelegt. Dadurch, dass er alles

mit jahrelanger Erfahrung in der **Raubwildbejagung** unterlegte, wird nach diesem Seminar sicher mancher Teilnehmer die **Theorie** in die **Praxis** umsetzen können. **W. Kalchgruber**



SCI verkauft Jagdreisen im Losverfahren

Der SCI verkauft Lose für elf Jagdreisen. Ein Los kostet 1.000 Euro, jedes Los gewinnt. Die Reisen haben einen Wert von circa 1.000 bis circa 5.600 Euro. Es handelt sich um: Fünf verschiedene **Plainsgame-Safaris** in **RSA – Kwa-Zulu Natal** oder **Namibia**, **Taubenjagd** in **Mexiko**, **Rehbockjagd** auf der **Frankenhöhe** in **Bayern**, **Weißwedelhirschjagd** in **Cuzco, Perú**, **Niederwildtreibjagd** in den **Donauauen** und zwei Mal **Entenjagd** in **Bayern**. Die Details zu jeder Jagdreise machen die Gewinner mit den Spendern direkt aus. Die Ziehung der Gewinner erfolgt nach Verkauf aller Lose.

Neben den Mitgliedsbeiträgen ist dies die einzige Einnahmequelle des **SCI Bavaria Chapter**. Der Erlös wird unter anderem benötigt, um **Naturschutzprojekte** unterstützen zu können. Bestellformular für ein Los und Informationen bei:

Norbert Ullmann, Kapellenstraße 30, 94550 Künzing-Forsthart, Fax: 09932/954829, E-mail: christa.friedrich@scibavaria.de oder norbert.ullmann@scibavaria.de oder bei **Franz Zambelli Sopalú**, Ziegelfeld 40, 94481 Grafenau

Zum 90. Geburtstag von Franz Greil



Mit einem kleinen Ständchen zum 90. Geburtstag gratulierten die Neuburger Jagdhornbläser Forstdirektor a. D. Franz Greil.

Auch der Erste Vorsitzende des **Jagdschutzvereines Neuburg**, Hans Eisenschenk, beglückwünschte den Jubi-

lar. Greil war von 1962 bis 1983 Forstdirektor des damaligen Forstamtes Neuburg.

Dem Jagdschutzverein gehört er seit 1969 an und kann somit auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. G. Weinrich

Karl Gratzl wurde 75



Karl Gratzl, **BJV-Kreisgruppe Vilsbiburg**, wurde 75 Jahre alt. Stellvertretender Vorsitzender Reiner Scholz gratulierte, und die Vilsbiburger Jagdhornbläser mit Hornmeister Manfred Krämer umrahmten die Geburtstagsfeier.

Gratzl kam durch seinen Bruder Lorenz zur Jagd.

Nachdem er 1961 die Prüfung abgelegt hatte, pachtete er 1964 ein Revier, das ihm bis heute schöne jagdliche Erlebnisse verschafft.

1963 schloss er sich der Vilsbiburger Kreisgruppe an. Seine Treue wurde bereits mit den BJV-Ehrendnadeln in Bronze und in Silber belohnt. H. Hoheusel

Fritz Schlappe feierte seinen 80sten



Fritz Schlappe (i. Bild l.), feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag. Einen Ehrenteller überreichte ihm Hubert Markmüller, Leiter der Hegegemeinschaft IV der **BJV-**

Kreisgruppe Vilshofen (r.). Der ehemalige Jagdhornbläser Fritz Schlappe, der bereits seit 1956 Inhaber des Jagdscheines und seit vier Jahrzehnten Mitglied im

BJV ist, ist als Jäger im Revier Hofkirchen II aktiv. Neben der Jägerei prägen vor allem die Musik und die Feuerwehr sein Leben.

H. Markmüller

Ehemaliger Münchner Zoodirektor Lutz Heck verstorben

Im Juni dieses Jahres schloss unser Ehrenmitglied und langjähriges Vorstandsbeiratsmitglied, Lutz Heck, im Alter von 84 Jahren nach langer Krankheit für immer seine Augen. Mit Heck, der viele Jahre Direktor des Münchner Tierparks Hellabrunn war, hat uns ein weltweit anerkannter Zoologe und international engagierter Jäger verlassen.

Die Tierliebe bekam Heck, der aus einer alten Zoodirektorenfamilie stammt, quasi in die Wiege gelegt, wurde er doch im Zoologischen Garten von Berlin geboren. Bereits mit 15 Jahren erwarb er seinen Jagdschein und wurde 1946 eines der ersten Mitglieder im wieder gegründeten

Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverband.

Die **BJV-Kreisgruppe München**, der er seit 1956 angehörte, verbindet den Namen Lutz Heck mit vielen Fachvorträgen und mit unvergesslichen Moderationen unserer Foto- und Hageschauen. Die zahlreichen Tierparkbesuche außerhalb der Öffnungszeiten unter seiner persönlichen Führung hinterließen bleibende Erinnerungen. Auch im Vereinsleben engagierte sich der Verstorbene und nahm als Vorstandsbeiratsmitglied von 1973 bis 1990 aktiv an der Lenkung unserer Vereinsgeschichte teil. Als einer der Ersten führte Heck Schulklassen in das Wissen über die Tierwelt ein.

Nach zahlreichen Ehrungen der Kreisgruppe, des BJV und des DJV verlieh 1991 der Vorstand unserer Kreisgruppe Lutz Heck unsere höchste Auszeichnung, die Ehrenmitgliedschaft. Viele Jahre war uns Heck ein guter Kamerad und hilfsbereiter Freund. Wir wissen, dass hinter all seiner Arbeit in großen und kleinen Diensten stets der Wunsch stand, sein Wissen, seine Einsichten und Erfahrungen der Jägerschaft zum Wohle des Weidwerks zur Verfügung zu stellen.

Wir dürfen von Glück sprechen, einen solchen Weidkameraden in unseren Reihen gehabt zu haben, über dessen Heimgang wir trauern. Es bleibt die Erinnerung an

einen wertvollen Menschen, an einen Jagdkameraden, dem wir mehr zu verdanken haben, als Worte ausdrücken können. Wir werden Lutz Heck in dankbarer und ehrender Erinnerung bewahren und wünschen ihm die ewige Weidmannsruhe.

A. von Draminski

